

das duftende Nuphar luteum, der schöne Butomus umbellatus und viele andere Wasserpflanzen. Der Entomolog findet dort eine reiche Ausbeute an Wasser-, Rohr- und Schwimmkäfern. — Weg dahin am warmen Weiher vorbei — dem Pockenpützchen, durch den Felsbach. (Die alte lothringer Straße.)

4. Ganz in der Nähe liegt das Trimborner Wäldchen, Eigenthum der Familie H. Scheibler, mit schattigen, angenehmen Spaziergängen, Ruinen einer Ritterburg und einem Sarkophage.

5. Kalkofen, nicht ganz eine halbe Stunde vor dem Kölnthor, ein prächtiges Landhaus des Herrn Zurhelle mit schönen Gärten und Laubgängen. Hier starb im Jahre 1790 am 6. Juli der berühmte Vertheidiger Gibraltars, Georg August Elliot, Lord Heathfield.

6. Schönforst, Ruine einer Ritterburg aus dem dreizehnten Jahrhundert, in anmuthiger Lage; die Umgegend ist besonders reich an wildwachsenden Pflanzen. (Darunter Platanthera bifolia und Chlorantha, Orchis coriophora, Gymnadenia viridis und Conopsea, Arnica montana, Parnassia palustris, Limosella aquatica und viele andere.)

7. Schönthal, ein höchst anmuthiger Sommersitz des Herrn Bürgermeisters, Grafen Carl von Nellen, mit herrlichen, reichbewässerten Anlagen, schönen Gärten und Waldparthien, wovon mehrere hundert Morgen als Park für Hirsche und Rehe umhegt sind. Zugleich findet sich hier ein Gestüte von Pferden edler Racen. Ganz in der Nähe liegt das Pfarrdorf